

Fachschaft Kunstgeschichte

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Vollversammlungsprotokoll

Teilnehmer*innen: Cristina, Jennifer und René
Datum: 12.02.2021
Ort der Sitzung: Zoom (Onlinesitzung)
Redeleitung: Jennifer-Melina Geier / rückwirkend Cristina Escobar de Ríos
Protokoll: René Gipperich
Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

TOP 0 - Regularia

- **Feststellung der Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit der FS KuGe wird aufgrund der anwesenden 3/3 Vertreter*innen festgestellt. Keine Student*innen haben an der Vollversammlung Teilgenommen.

TOP 1 - Berichte

- Frau Seegers Klausur: Vorlesung Due Diligence und Compliance in Betriebssystem Kunst
 - i) Die Sitzung beginnt mit der Rekonstruktion der Situation mit Frau Seegers. Aufgrund der Dringlichkeit wurde dies bisher per E-Mail und auf Discord mit dem Team besprochen.
 - ii) Cristina berichtet, dass alles begann, als die Studenten Bedenken äußerten, dass Frau Seegers in Anwesenheit auf dem Campus keine Alternativen zu einer Klausur anbot. Sie sind besorgt über die Kontakttrisiken auf dem Weg zum Campus. Ein Student hat einen Verwandten zu Hause, der zur Hochrisikogruppe gehört. Andere müssen das Transportmittel mehrmals wechseln, was das Kontaktisiko erhöht. Die Studierenden haben das Gefühl, dass in den Sitzungen mit Frau Seegers ihr versucht haben, ihre Sorge auszudrücken, aber Frau Seegers hat gezeigt, dass das Klausur-Konzept, wie es vom ersten Tag des Semesters vorgestellt wurde, beibehalten wird, ohne die Entwicklungen der Pandemie und der aktuellen Zustand zu berücksichtigen. Deshalb wurde eine E-Mail mit dem Appell an Frau Seegers geschrieben, um den Studenten eine Alternative anzubieten.
 - iii) Jenny berichtet, dass Frau Seegers auf die erste E-Mail antwortete, dass diejenigen, die sich nicht in der Lage fühlen, die Klausur zu schreiben, sie bitten, sich persönlich an sie zu wenden, um eine persönliche Lösung zu finden. Frau Seegers wird keinen zweiten Termin ansetzen. Sie weist darauf hin, dass der Test über das Prüfungsamt abgesagt werden muss. Wir haben auf die E-Mail geantwortet, dass wir sicher sind, dass Sie alles in Ihrer Macht Stehende getan haben, um ein Konzept zu etablieren, das sichere Bedingungen während der Klausur bietet. Die Sorge von die Studierende hat betroffen, was vorher und nachher passieren konnte und was Frau Seegers natürlich nicht kontrollieren kann. Daher wurde darum gebeten, eine allgemeine Alternative anzubieten, damit die Studierende die Möglichkeit hätten, zu entscheiden, welche Risiken sie

lieber eingehen. Als Antwort erhielten wir eine E-Mail direkt vom Dekan, wodurch die Möglichkeit eines weiteren Gesprächs beendet wurde. Er besteht darauf, den Studenten zu raten, das Angebot von Frau Seegers wahrzunehmen.

- iv) Cristina berichtet, dass neue andere Studierende sich bei der Fachschaft gemeldet hatten, weil sie aufgrund des Unwetters keine oder erschwerte Möglichkeiten anzureisen hatten. Wie vereinbart wurden die Studierende eingeladen, eine persönliche Kommunikation mit dem Lehrer zu suchen. Die Studierende kommunizieren, dass Antwort des Lehrers war, dass sie den Abmeldungsprozess durch dem Prüfungsamt durchlaufen sollten. Nichts, was auf die Bereitschaft hinweist, nach einer persönlichen Lösung zu suchen bzw. finden.
 - v) Cristina berichtet weiter, dass die Studierenden vom Prüfungsamt die Antwort erhalten haben, dass die mündlichen Prüfungen direkt beim Dozierend abgemeldet werden müssen und die Klausuren von den Studierenden direkt über das Studierende-Portal abgemeldet werden können. In beiden Fällen versteht Herr Ewert nicht, warum Frau Seegers verlangt, dass Prüfungsamt sich um die Rücktritt kümmern müssen, und bittet, sich auf die während der Pandemie geltenden Regeln zu beziehen. (Die Klausur wurde auf dem Portal als mündlicher Prüfung angeboten, in Wirklichkeit jedoch als eine einmalige Klausur mit stattgefunden) Er erklärt: Im Falle der Klausuren wird die Anmeldung und Abmeldung direkt vom Studenten über das Portal verwaltet, ohne dass das Prüfungsamt einbezogen werden muss, und die sind so gedacht, dass mindestens zwei Termine angeboten werden sollen, falls jemand nicht teilnehmen kann oder die Klausur durch fällt, so haben die Studierende die Möglichkeit zu wiederholen/ nachzuholen.
 - vi) Cristina berichtet, dass für die Studierende die Wurzel des Problems liegt darin, dass Regeln und Bedingungen in Kraft sind, um die mündliche Prüfung in digitalem Format darstellen zu können. Frau Seegers entschied sich jedoch für eine Klausur und versicherte den Studenten während des Semesters, wenn die Frage auftauchte, dass sie nach einer Lösung suchte, damit das System der Realität entspricht oder die Anmeldung dem Entsprechen durchgeführt werden konnte. Am Ende gab es jedoch keine Korrekturen oder Änderungen am System. Mündliche Prüfungen boten den Studierenden eine sichere Möglichkeit, eine Leistung in die Vorlesung zu bringen und sich vor unerwünschten Kontakten zu schützen.
 - vii) Beide Studierenden haben Cristina berichtet, dass Frau Seegers antwortete, dass andere Studenten aus Münster kommen könnten und sie aus Gründen der Gleichbehandlung keine persönlichen Optionen anbieten werde. Sie hält dies nicht für einen triftigen Grund, die Klausur in Präsenz zu verhindern. Die Studierende behauptet, sie habe sich von der Deutschen Bahn eine Bescheinigung ausstellen lassen, aus der hervorgeht, dass es tatsächlich keinen Service gab. Die Studierenden sind sehr frustriert, denn auch wenn das Semester nicht in der regulären Studienzeit zählt, haben sie regelmäßig an den Veranstaltungen teilgenommen und sich auf die Klausur vorbereitet. Jetzt können sie die Leistung nicht mehr erbringen und die entsprechenden Module schließen, sondern müssen Sie im Sommersemester wieder eine Vorlesung besuchen.
 - viii) Jenny berichtet, dass dieser Fall, wenn es auch eine Zugbescheinigung gibt, die belegt, dass die Studierende kein Transportangebot hatte, mit dem sie reisen könnte, ein triftiger Grund ist, nach einer persönlichen Lösung zu suchen.
 - ix) Cristina wird die betroffene Studierende darüber fragen, ob die etwas dafür unternehmen möchten.
- Jenny erzählt von der Informations-Mail über die Schließung der ULB.

TOP 2 – Entlastung der Kassenwarte

- Der Kontostand wurde vom alten Fachschaftsrat übernommen. Da die Konstituierung noch bevor steht muss von den Zahlen ausgegangen werden, die der alte Fachschaftsrat uns zur Verfügung gestellt hat. Anhand dieser Annahme beläuft sich der aktuelle Kontostand auf 5.388,88€.
- Da es in dieser Fachschafts-Periode aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation bisher keine Ausgaben gab, kann weiterhin von dem Betrag von 5.388,88€ ausgegangen werden.
- Anhand des letzten Finanzplans wird davon ausgegangen, dass die Einnahmen durch die Semestergelder bei der Fachschaft bei je 800,00€ für das Sommersemester und das Wintersemester liegen. Die geschätzten Einnahmen der Fachschaft für das Jahr 2021 liegen also bei 1.600,00€.
- Die Kassenwarte wurden erfolgreich entlastet.

TOP 3 – Planung im kommenden Semester

- Kassenwart René hat einen Finanzplan für das Jahr 2021 aufgestellt. Dieser liegt in Form einer PDF vor. Im Grunde weicht der Finanzplan nicht großartig vom Finanzplan für das Jahr 2020 ab, da sich an diesem orientiert wurde.
- Dem Finanzplan wurde zugestimmt und er wird der ASTA weitergeleitet

TOP 4 - Verschiedenes

- Cristina erinnert das Plenum daran, dass in der letzten Sitzung vereinbart wurde, Discord aktiv als Kommunikationskanal zu nutzen, um eine effektive und schnelle Kommunikation in einer so kleinen Gruppe wie diesem Studentenrat zu erreichen und sicherzustellen. Da hier darauf verzichtet werden kann Angelegenheiten der Fachschaft mit der privaten Uni-Mail zu vermischen.
- Cristina fragt noch einmal was genau wir für die Konstituierung machen soll, da Sie in die Konsti-Protokoll keine Raum für die „neue“ Rat zu unterschreiben gibt. Diese Unterlage muss dringen beim FS Ref abgegeben werden, Harriet hat mehrmals geschrieben, um über die Konstitution zu fragen und René und Cristina sind nicht sicher was da genau fehlt und wieso können wir das Dokument nicht unterschreiben.
- Jenny teilt am Ende der Sitzung 3 Links per Discord mit und erklärt für die erste mal, dass die Konsti-Protokoll, ist nicht das Protokoll die wir in der Konstituierung Sitzung bekommen haben, sondern dass wir 3 Formate ausfüllen müssen. Daher ist einen Termin für die 19.02.2021 vereinbart um die Dokumente zusammen ausfüllen und unterschreiben zu können.

Protokollant
René Gipperich

Redeleitung
Isabel Cristina Escobar de Ríos

Die Sitzung endete um 19:30 Uhr.

Die nächste Sitzung findet am 19.02.2021, um 18:30 Uhr auf Zoom statt.

Das Fachschaftrat Kunstgeschichte